

## Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis-Nummer: P-5143/478/13 MPA-BS

Gegenstand: Kunex® - Fugenbänder  
(Normalentflammbare Fugenabdichtungen für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser und gegen Bodenfeuchtigkeit gemäß Bauregelliste A, Teil 2, Lfd. Nr. 1.4)

Antragsteller: H-BAU Technik GmbH  
Am Güterbahnhof 20  
79771 Klettgau-Erzingen

Ausstellungsdatum: 10. Juni 2013

Geltungsdauer bis: 23. Mai 2017

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand nach den Landesbauordnungen verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 7 Seiten und 5 Anlagen.



## **A Allgemeine Bestimmungen**

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig (MPA-Braunschweig). Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Von der MPA Braunschweig nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



## **B Besondere Bestimmungen**

### **1 Gegenstand, Verwendungsbereich und -auflagen**

#### **1.1 Gegenstand**

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der Kunex® - Fugenbänder der H-BAU Technik GmbH.

Die Fugenbänder sind aus weichmacherhaltigem Polyvinylchlorid (PVC-P), sie sind bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB) und werden im Extrusionsverfahren bandförmig hergestellt. Sie werden in verschiedenen Breiten mit in ganzer Länge durchgehender Profilierung für unterschiedliche Anordnungen (innenliegend und außenliegend) sowie nach ihrer Verwendung bei Dehn- und Arbeitsfugen im Beton mit nachstehenden Bezeichnungen vermarktet, wobei es sich bei den Bändern mit der Zusatzbezeichnung „S“ um stahlarmierte Ausführungen handelt:

Innenliegendes Arbeitsfugenband:	PVC-P BV/NB A 100 / PVC-P BV/NB A 100 S <sup>1)</sup> PVC-P BV/NB A 150 / PVC-P BV/NB A 150 S <sup>1)</sup> PVC-P BV/NB A 190 / PVC-P BV/NB A 190 S <sup>1)</sup> PVC-P BV/NB A 240 / PVC-P BV/NB A 240 S <sup>1)</sup> PVC-P BV/NB A 320 / PVC-P BV/NB A 320 S <sup>1)</sup> PVC-P BV/NB A 500 / PVC-P BV/NB A 500 S <sup>1)</sup>
Außenliegendes Arbeitsfugenband:	PVC-P BV/NB AA 190 PVC-P BV/NB AA 240/20 PVC-P BV/NB AA 240/35 PVC-P BV/NB AA 320/20 PVC-P BV/NB AA 320/35 PVC-P BV/NB AA 500
Innenliegendes Dehnfugenband:	PVC-P BV/NB D 150 PVC-P BV/NB D 190 PVC-P BV/NB D 240 PVC-P BV/NB D 320 PVC-P BV/NB D 500
Außenliegendes Dehnfugenband:	PVC-P BV/NB DA 190 PVC-P BV/NB DA 240/20 PVC-P BV/NB DA 240/35 PVC-P BV/NB DA 320/20 PVC-P BV/NB DA 320/35 PVC-P BV/NB DA 500
Fugenabschlussband	PVC-P BV/NB FA 50 PVC-P BV/NB FA 90 PVC-P BV/NB FA 130

<sup>1)</sup> Bei den stahlarmierten Ausführungen wird senkrecht zur Produktionsrichtung eine Stahleinlage (Abmessungen: Dicke = 1,5 mm, Breite = 4 mm, Länge = Fugenbandbreite) eingebracht. Die PVC-Überdeckung beträgt 2 mm.



Die Formen und Maße für die zuvor genannten Fugenbänder finden sich in den Anlagen 1 bis 5 wieder.

## 1.2 Verwendungsbereich

Die unter 1.1 aufgeführten Fugenbänder sind der Bauregelliste A, Teil 2, Abschnitt 1.4 zuzuordnen und dienen der Abdichtung von Fugen in Ortbetonbauwerken mit hohem Wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser und gegen Bodenfeuchtigkeit (Weiße-Wanne-Konstruktion).

Die Bemessung für Fugenbänder mit einer Breite  $\geq 240$  mm und der Fugenabschlussbänder erfolgt gemäß DIN 18197, Abschnitt 5.4.2 (Ausgabe April 2011) und den darin enthaltenen Auswahldiagrammen. Die gemäß DIN 18197 zulässigen Wasserdrücke sind mit dem Abminderungsfaktor 0,85 zu multiplizieren. Die Bemessung der Fugenbänder mit einer Breite  $< 240$  mm erfolgt gemäß Tabelle 1.

Tabelle 1: Verwendbarkeitsbereiche für Fugenbänder mit Breiten  $< 240$  mm

Bandbreite [mm]	$200 < b < 240$	$160 < b \leq 200$	$120 < b \leq 160$	$80 < b \leq 120$	80
maximal zulässige Wasserdruckhöhe m WS	1,8	1,4	1,0	0,1	0,1 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> bei Verwendung einer Vorlaufmischung mit 8 mm Größtkorn, Mindesteinbindetiefe 30 mm

Die Fugenbänder sind für Wasserwechselzonen geeignet und genügt den Anforderungen der Nutzungsklasse A für die Beanspruchungsklasse 1 und 2 entsprechend der WU-Richtlinie<sup>1</sup>.

## 1.3 Verwendungsauflagen

NB-Bänder nicht in Kontakt mit Bitumen verwenden.  
BV-Bänder sind für den Kontakt mit Bitumen zugelassen.

## 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

### 2.1 Kennwerte und Eigenschaften

Die Fugenbänder weisen die in der Tabelle 2 aufgeführten Kennwerte auf und müssen diesen entsprechen.

Der Nachweis der Verwendbarkeit der Fugenbänder wurde nach den Prüfgrundsätzen zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Fugenabdichtungen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser und gegen Bodenfeuchtigkeit (Stand Juni 2011) erbracht.

Die unter Verwendung der Abdichtung gedichteten Fugen sind für die unter Abschnitt 1.2 genannten Verwendungsbereiche ausreichend

- standfest
- haffest
- wasserundurchlässig



<sup>1</sup> Deutscher Ausschuss für Stahlbeton-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ Ausgabe November 2003

- alterungsbeständig

Das Bauprodukt erfüllt die Anforderungen an das Brandverhalten der Klasse E der DIN EN 13501-1.

## 2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

- (1) Die PVC-P Fugenbänder werden werkmäßig hergestellt. Änderungen in der Rezeptur und ein Wechsel des Lieferwerkes sind der Prüfstelle unverzüglich anzuzeigen.
- (2) Verpackung, Transport und Lagerung der PVC-P Fugenbänder muss so erfolgen, dass die Gebrauchstauglichkeit nicht beeinträchtigt wird. Die Herstellerangaben sind zu beachten.
- (3) Die auf den Verpackungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen sind zu beachten.
- (4) Der Lieferschein oder die Verpackung für die PVC-P Fugenbänder muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß der Übereinstimmungszeichen-Verordnung (ÜZVO) der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 (Übereinstimmungsnachweis) erfüllt sind. Der Inhalt des Abschnittes 1.3 "Verwendungsaufgaben" ist auf dem Lieferschein wiederzugeben (sofern zutreffend und ohne Anmerkung).

## 2.3 Übereinstimmungszeichen

- (1) Die Bauprodukte müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den dort vorgeschriebenen Angaben:

- Name des Herstellers
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Beipackzettel anzubringen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

- (2) Folgende Angaben müssen auf der Verpackung des Bauprodukts oder dem Beipackzettel enthalten sein:
  - Produktname
  - Chargennummer
  - Verwendungszweck
  - Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift

## 3 Übereinstimmungsnachweis

- (1) Allgemeines

Gemäß der Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 1.4 erfolgt der Nachweis der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Prüfung des Produktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung) durch eine hierfür anerkannte Prüfstelle (ÜHP).



(2) Erstprüfung des Bauproduktes durch eine anerkannte Prüfstelle

Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Tabelle 2 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Tolleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Die Erstprüfung des Produktes kann entfallen, wenn die Proben für die Prüfungen im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion des Herstellwerkes entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

(3) Werkseigene Produktionskontrolle

Im Herstellwerk ist gemäß DIN 18200 eine werkseigene Produktionskontrolle (WPK) einzurichten und durchzuführen.

Die werkseigene Produktionskontrolle hat nach Maßgabe der in Tabelle 2 genannten, an das Produkt und seine Herstellungsbedingungen angepassten Bestimmungen zu erfolgen. Den gestellten Anforderungen liegen die Ergebnisse der Grundprüfung zugrunde.

Die Ergebnisse der WPK werden vom Hersteller aufgezeichnet und ausgewertet. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Produktes
- Art der Überwachung
- Datum der Herstellung und der Prüfung
- Ergebnis der Überwachungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift der für die WPK verantwortlichen Person

Die Aufzeichnungen müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden und sind auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügenden Überwachungsergebnissen müssen vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels getroffen werden. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, müssen so gehandhabt werden, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden, mängelfreien Bauprodukten ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels wird – soweit zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffende Prüfung wiederholt.



Tabelle 2: Art und Häufigkeit der im Rahmen der WPK durchzuführenden Prüfungen; Anforderungen

Eigenschaften	Prüfung nach DIN 18 541-2 Abschnitt	Häufigkeit	Anforderungen
Allgemeine Beschaffenheit	4.2	1x je Produktionstag	frei von Blasen, Rissen und Lunkern
Maßhaltigkeit	4.3	1x je Produktionstag	Einhaltung der Mindestmaße gemäß Anlage 1 bis 5
Shore-Härte	4.4	1x je Produktionstag	(67 ± 5) Shore A
Zugfestigkeit	4.5	1x je Produktionstag	$k \geq 9,0$ MPa
Bruchdehnung	4.5	1x je Produktionstag	$k \geq 230$ %
Weiterreißwiderstand	4.6	2 x jährlich	$k \geq 20$ N/mm
Verhalten bei tiefen Temperaturen Bruchdehnung bei -20 °C	4.7	2 x jährlich	$k \geq 120$ %
Schweißbarkeit	4.12	1x je Produktionswoche	$f \geq 0,6$

k = kleinster Einzelwert      f = Fügefaktor

#### 4 Ausführung

Für die Ausführung gelten die Planungsgrundsätze und Ausführungsanweisungen der DIN 18197 sowie die Technischen Merkblätter des Herstellers.

#### 5 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 19 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in Verbindung mit der Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 1.4 erteilt.

#### 6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Ausstellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Leitung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Beethovenstraße 52, 38106 Braunschweig einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Prüfstelle.



Dr.-Ing. K. Herrmann  
Leiter der Prüfstelle

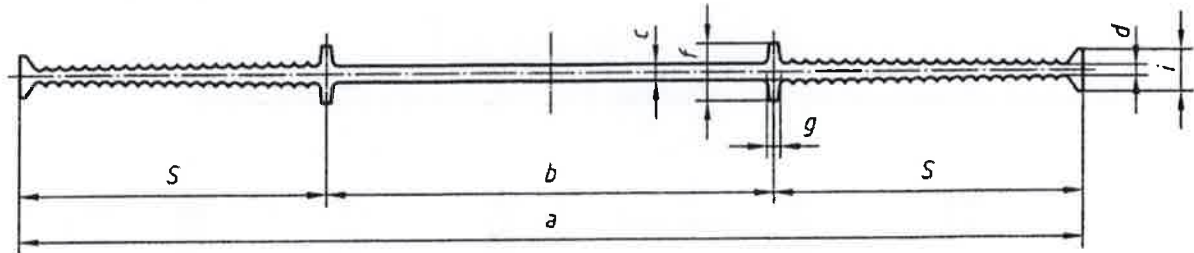


i. A.



M. Pankalla  
Sachbearbeiter

## Innenliegendes Arbeitsfugenband (Typ A):



**Bild A1: Querschnitt**

**Tabelle A1: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ A bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)**

Kennzeichnung	Breite			Dicke		Profilierung		
	a	b	S	c	d	f	g	i
<b>A 100</b>	100	40	30	3,5	3,2	11	2,8	11
<b>A 100 S<sup>1)</sup></b>	(100)	(40)	(30)	(3,0)	(3,0)	(11)	(2,5)	(11)
<b>A 150</b>	150	54	47	3,4	2,7	15	4,5	12
<b>A 150 S<sup>1)</sup></b>	(150)	(50)	(45)	(3,0)	(2,5)	(15)	(4,0)	(11)
<b>A 190</b>	190	73	58	3,1	2,7	15	4,2	11
<b>A 190 S<sup>1)</sup></b>	(190)	(70)	(55)	(3,0)	(2,5)	(15)	(4,0)	(11)
<b>A 240</b>	240	86	77	3,8	2,8	17	5,0	11
<b>A 240 S<sup>1)</sup></b>	(240)	(80)	(75)	(3,5)	(2,5)	(15)	(4,5)	(11)
<b>A 320</b>	320	101	110	4,3	2,9	14	3,6	12
<b>A 320 S<sup>1)</sup></b>	(320)	(100)	(105)	(4,3)	(2,9)	(14)	(3,6)	(11)
<b>A 500</b>	507	151	178	5,6	3,0	19,2	4,2	11,3
<b>A 500 S<sup>1)</sup></b>	(500)	(150)	(173)	(5,6)	(3,0)	(18)	(4,2)	(11)

<sup>1)</sup> Fugenbandtyp A wird auch mit Stahlarmierung gefertigt: Bei diesen Ausführungen wird senkrecht zur Produktionsrichtung eine Stahleinlage (Abmessungen: Dicke = 1,5 mm, Breite = 4 mm, Länge = Fugenbandbreite) eingebracht. Die PVC-Überdeckung beträgt 2 mm. (Kennzeichnung z.B. NB A 150 S)

Abkürzungen:

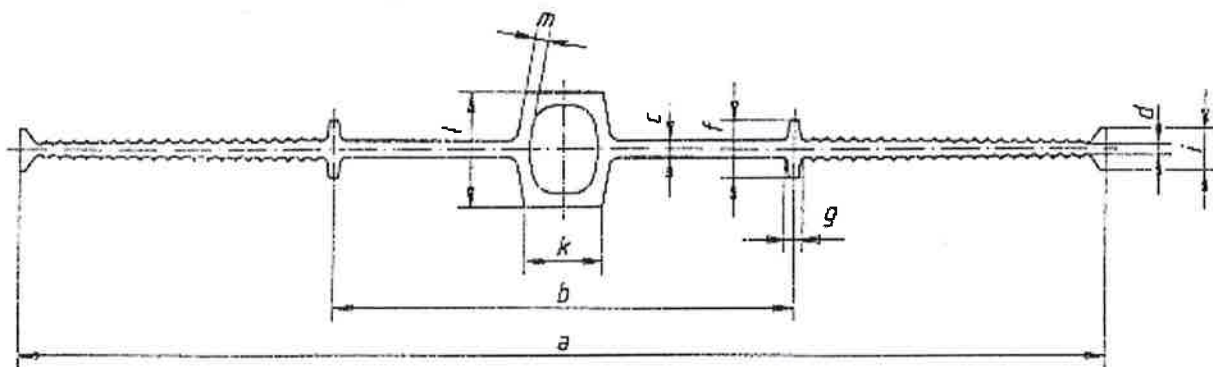
Maße:

- S: Stahlarmiert
- a: Gesamtbreite
- b: Breite des Dehnteils
- c: Dicke des Dehnteils an der dünnsten Stelle
- d: Dicke der Dichtteile an der dünnsten Stelle
- f: Höhe der Ankerrippen, beidseitig gemessen
- g: Dicke der Ankerrippen an der Wurzel (Tangentenschnittpunkt)
- i: Dicke der Randverstärkung
- S: Breite der Dichtteile





### Innenliegendes Dehnfugenband (Typ D):



**Bild A2: Querschnitt**

**Tabelle A2: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ D bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)**

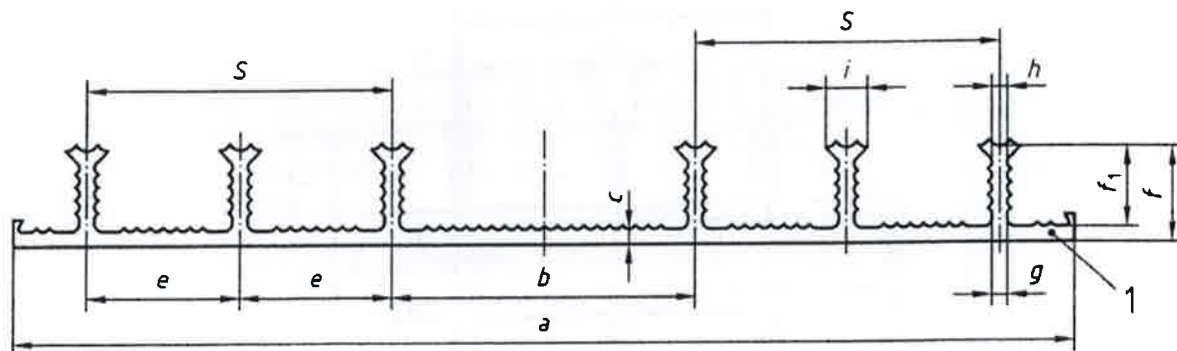
Kennzeichnung	Breite		Dicke		Profilierung			Hohlkörper/Schlaufe		
	a	b	c	d	f	g	i	k	l	m
<b>D 150</b>	150 (150)	56 (50)	3,5 (3,5)	2,6 (2,5)	15 (15)	4,0 (4,0)	11,5 (11)	10 (10)	25 (25)	2,7 (2,7)
<b>D 190</b>	190 (190)	73 (70)	4,0 (3,5)	3,0 (2,8)	16 (15)	4,5 (4,0)	11 (11)	10 (10)	24 (24)	2,9 (2,9)
<b>D 240</b>	236 (236)	87 (80)	4,3 (4,0)	3,3 (3,0)	16 (15)	5,0 (4,5)	12 (11)	20 (20)	26 (25)	3,4 (3,4)
<b>D 320</b>	320 (320)	104 (100)	6,4 (5,0)	4,3 (4,0)	18 (15)	5,0 (4,5)	12 (11)	21 (20)	35 (35)	4,7 (4,0)
<b>D 500</b>	501 (500)	146 (145)	6,5 (6,0)	4,2 (4,0)	22 (20)	5,5 (5,0)	12 (11)	22 (20)	45 (45)	5,2 (4,5)

Abkürzungen: Maße:

- a: Gesamtbreite
- b: Breite des Dehnteils
- c: Dicke des Dehnteils an der dünnsten Stelle
- d: Dicke der Dichtteile an der dünnsten Stelle
- f: Höhe der Ankerrippen, beidseitig gemessen
- g: Dicke der Ankerrippen an der Wurzel (Tangentenschnittpunkt)
- i: Dicke der Randverstärkung
- k: Breite des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- l: Höhe des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- m: Wanddicke des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe an der dünnsten Stelle



## Außenliegendes Arbeitsfugenband (Typ AA)



**Bild A3: Querschnitt**

**Tabelle A3: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ AA bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)**

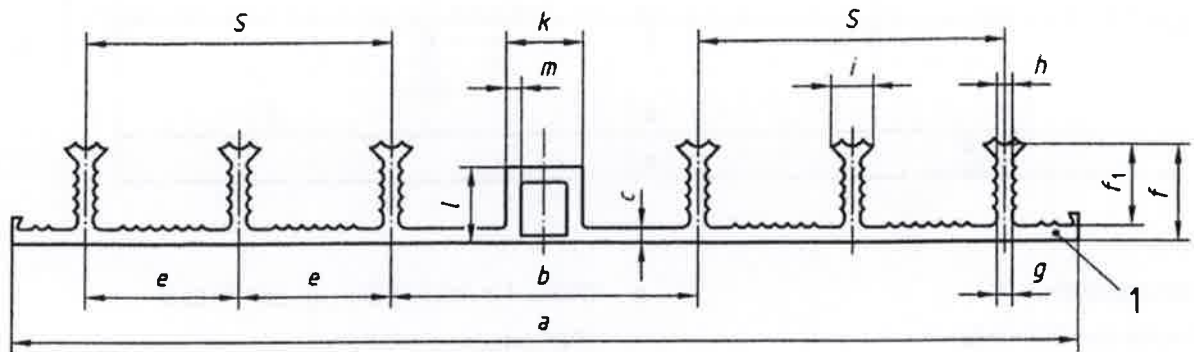
Kennzeichnung	Breite		Dicke	Profilierung						
	a	b		N	e	f	f <sub>1</sub>	g	h	i
<b>AA 190</b>	190 (190)	78 (75)	3,2 (3,0)	4 (4)	38 (35)	18 (18)	14,8 (14,8)	4,1 (4,0)	4,1 (4,0)	12 (11)
<b>AA 240/20</b>	240 (240)	81 (80)	4,0 (4,0)	4 (4)	57 (55)	20 (20)	16 (16)	4,5 (4,2)	4,6 (4,3)	12 (11)
<b>AA 240/35</b>	240 (240)	80 (78)	4,7 (4,5)	4 (4)	57 (55)	35,7 (35)	31 (31)	7,4 (7,0)	3,4 (3,4)	12 (11)
<b>AA 320/20</b>	323 (320)	101 (100)	4,3 (4,3)	6 (6)	45 (45)	20 (20)	15,7 (15,7)	4,2 (4,0)	4,1 (4,0)	12 (11)
<b>AA 320/35</b>	322 (320)	97 (95)	4,8 (4,8)	6 (6)	45 (45)	34 (33)	29,2 (29)	5,6 (5,3)	4,9 (4,6)	12,2 (11)
<b>AA 500</b>	506 (500)	114 (112)	4,8 (4,8)	8 (8)	57 (55)	35 (35)	30,4 (30,2)	6,9 (6,5)	7,0 (6,5)	14 (11)

Abkürzungen: Maße:

- a: Gesamtbreite
- b: Breite des Dehnteils
- c: Banddicke
- e: Achsabstand der Sperranker
- f: Höhe des Profils
- f<sub>1</sub>: Höhe der Sperranker
- g: Dicke der Sperranker an der Wurzel
- h: Dicke der Sperranker an der dünnsten Stelle
- i: Dicke der Kopfverstärkung an den Sperrankern
- N: Anzahl der Sperranker



## Außenliegendes Dehnfugenband (Typ DA)



**Bild A4: Querschnitt**

**Tabelle A4: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ DA bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)**

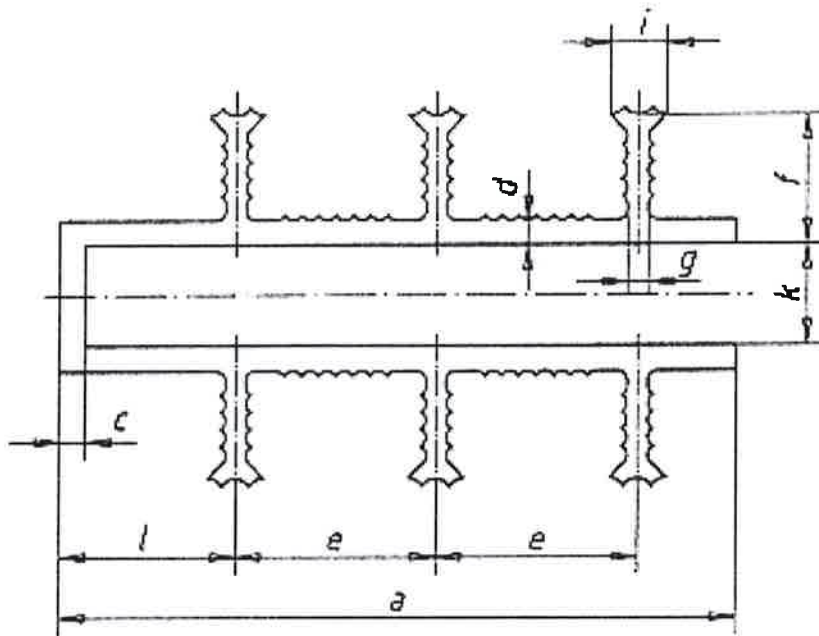
Kennzeichnung	Breite		Dicke	Profilierung							Schlaufe		
	a	b	c	N	e	f	f <sub>1</sub>	g	h	i	k	l	m
<b>DA 190</b>	190 (190)	82 (80)	3,7 (3,5)	4 (4)	34 (31)	17 (16)	13,3 (12,5)	4,9 (4,0)	4,2 (4,0)	11 (11)	20 (20)	18 (18)	3,1 (3,0)
<b>DA 240/15</b>	242 (240)	81 (80)	4,2 (4,0)	4 (4)	58 (54)	20 (20)	15,8 (15,8)	5,0 (4,0)	4,4 (4,0)	12,5 (11)	20 (20)	20 (20)	4,7 (4,0)
<b>DA 240/30</b>	240 (240)	85 (84)	5,5 (5,5)	4 (4)	55 (51)	36 (35)	30,5 (30)	7,6 (7,0)	5,5 (5,0)	11,2 (11)	21,8 (20)	21,0 (20)	6,0 (5,0)
<b>DA 320/15</b>	323 (320)	103 (100)	3,7 (3,7)	6 (6)	45 (42)	20 (20)	16,3 (16,3)	4,0 (4,0)	4,0 (4,0)	11 (11)	21 (20)	21 (20)	3,7 (3,5)
<b>DA 320/30</b>	320 (320)	100 (100)	5,0 (4,5)	6 (6)	45 (42)	34,4 (34)	31 (30)-	6,0 (6,0)	4,3 (4,0)	12,2 (11)	21,0 (20)	20,0 (20)	4,7 (4,5)
<b>DA 500</b>	515 (500)	120 (120)	4,0 (4,0)	8 (8)	57 (54)	31,8 (31)	27,5 (26)	6,9 (6,0)	3,9 (3,8)	10,3 (11)	20,2 (20)	19,2 (20)	4,2 (4,0)

Abkürzungen: Maße:

- a: Gesamtbreite
- b: Breite des Dehnteils
- c: Banddicke
- e: Achsabstand der Sperranker
- f: Höhe des Profils
- f<sub>1</sub>: Höhe der Sperranker
- g: Dicke der Sperranker an der Wurzel
- h: Dicke der Sperranker an der dünnsten Stelle
- i: Dicke der Kopfverstärkung an den Sperrankern
- k: Breite des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- l: Höhe des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- m: Wanddicke des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe an der dünnsten Stelle
- N: Anzahl der Sperranker



## Fugenabschlussband (Typ FA)



**Bild A5: Querschnitt**

**Tabelle A5: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ FA bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)**

Kennzeichnung	Gesamtbreite	Dicke		Profilierung					Schlaufe	
	a	c	d	N	e	f	g	i	k	l
FA 50	51	4,7	-	2	-	25	5,3	12	20	36
	(50)	(4,7)	-	(2)	-	(25)	(5,0)	(11)	(20)	(35)
FA 90	90	5,3	6,0	4	35	26	5,8	12	20	36
	(90)	(5,0)	(5,0)	(4)	(35)	(25)	(5,0)	(11)	(20)	(35)
FA 130	125	5,9	6,0	6	36	27	5,2	12	23	36
	(125)	(5,0)	(5,0)	(6)	(35)	(25)	(5,0)	(11)	(20)	(35)

Abkürzungen: Maße:

- a: Gesamtbreite
- c: Dicke der Deckplatte
- d: Dicke der Bandschenkel
- e: Achsabstand der Sperranker
- f: Höhe der Sperranker
- g: Dicke der Sperranker an der Wurzel
- i: Dicke der Kopfverstärkung an den Sperrankern
- k: Breite des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- l: Höhe des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- N: Anzahl der Sperranker

